

Emser Zeitung

nebst Amtlichem Kreisblatt



für den Unterlahnkreis

Lahn-Bote

Bezugspreis 1.—15 August 1000 Milliarden, Auflagenpreise:
Die einf. Millimeter-Zeile 8 G.-Pfg., ausdrückl. amt. Bekanntmachungen u. Veröffentlichungen 12 G.-Pfg. Metz 25 G.-Pfg.
Die Preise werden mit dem Emser Multiplesator verrechnet.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Rotationsdruck und Verlag: H. Chr. Sommer, Bad Ems
Int.: B. Jäger Helsingfors, Geschäftsstelle Würzburg, 15
Telefon 7. Verantwortliche Schriftleitung: Aug. Alsch.

Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

Nummer 180

Bad Ems, Montag den 4. August 1924

75. Jahrgang

Deutschland ist eingeladen.

Der zweite Abschnitt der Konferenz.

Die deutsche Delegation

Berlin, 2. Aug. Amlich wird mitgeteilt: Die Einladung der deutschen Regierung zur Teilnahme an der Londoner Konferenz ist eingegangen. Sie ist von dem britischen Herrn Premierminister dem deutschen Botschafter in London am Nachmittag übermittelt worden und telegraphisch am Sonntag abend in Berlin eingetroffen:

Das Schreiben des britischen Herrn Premierministers lautet in deutscher Übersetzung wie folgt: „Als Präsident der jetzt in London versammelten neutralistischen Konferenz habe ich die Eure Excellenz zu ersuchen, der deutschen Regierung eine Einladung zu übermitteln, Secretar zu einzelnen, im mit der Konferenz die besten Methoden für die Aufzehrung des Darmstädter Vertrages vom 9. April 1924 zu erörtern, den die Alliierten Regierungen ihrerseits als Ganzes angenommen haben und der vor der deutschen Regierung in ihrem Schreiben an die Reparationskommission vom 16. Juli angenommen worden ist. Ich dankbar, wenn Eure Excellenz mir so bald wie möglich die Namen der deutschen Vertreter und den Zeitpunkt ihrer Ankunft mitteilen würden, die, wie ich hoffe, nicht später als Montag, den 4. August folgen wird.“

Wie erfahrun, erfolgt die Auseinandersetzung der Deutschen Delegation am Montag vormittag um 9 Uhr auf Sonderung ab Potsdamer Bahnhof.

Die deutsche Delegation für die Londoner Konferenz:

Die Delegierte: Reichskanzler Marx, Reichsminister Dr. Stieglitz, Reichsminister Dr. Luther, Direktor von Schubert, Legationsrat Weiß, Sekretär von Schubert; Legationsrat Weiß, Sekretär der Delegation.

Vertreter der deutschen Behörden: Staatssekretär Dr. Braun, Reichsminister; Ministerialdirektor Dr. Kolditz; Ministerialdirektor Dr. Spiegel, Präsidentin der Reichsregierung; Ministerialdirektor Gaus, Auswärtiges Amt; Generaldirektor, Auswärtiges Amt; Porträtgenossen Legationsrat von Friedberg; Auswärtiges Amt; Staatssekretär Fischer, Reichsministerium; Ministerialdirektor Appel, Reichsministerium; Staatssekretär Vogt, Reichsverteidigungsamt; Staatssekretär Dr. Trennenburg, Reichswirtschaftsministerium; Ministerialdirektor Graf Schleicher, Reichsministerium für die besetzten Gebiete; Staatssekretär Weismann, Preußisches Finanzministerium; Staatsrat Dr. Schmitz, Preußisches Ministerium des Innern.

Diese kommt noch Birennepersonal.

Die letzte Vollziehung vor der Einladung Deutschlands

Berlin, 2. Aug. 8 Uhr nachmittags. Nachdem der dritte Ausschuss bis 1. Uhr, nachts über die Art des Schiedsgerichts noch immer keine Einigung erzielt hatte, schloß er seine Verhandlungen nach einmütiger Annahme des Gesamtvotabulus über den Schiedsgerichts-als britischer Vorsteht in das Protokoll aufgenommen wurde, über die die Vollkonferenz entscheiden soll.

Das geschah heute mittag, wie offiziell erklärt wird, durch Annahme des britischen Vorstehts, nachdem hierüber der ausführliche Konferenzabschluß, der erst gegen Abend ausgestellt wird, noch standen. Die Vollkonferenz gewährte außerdem den Bericht des Ersten Ausschusses und siegte dabei jetzt auch anhend am, so daß die Einladung nach Berlin heute nachmittag ergehen wird.

Der Streit über die Regie wurde von der Vollkonferenz an die unmittelbare Entscheidung der Konferenzräte übertragen.

Somit ist die Konferenz ohne äußeren Bruch, aber mit mancherlei Vorbehälten an der Schwelle ihres letzten Abschnitts angelangt.

Berlin, 2. Aug. Die Plenarversammlung der Konferenz wurde kurz vor 1.30 Uhr beendet. Es versteht sich, daß ein vollkommener Einvernehmen über alle Punkte erzielt wurde. Die bisherigen Ausschüsse werden nachmittag wieder zusammenkommen, um über den Wortlaut der Einladung an Deutschland Beschluß zu fassen.

Berlin, 2. Aug. Neutes erfährt daß jetzt die konferenzarbeit betreibenden Delegaten prächtig gefärbt sind. Die Konferenz hat die Delegaten zu einer und dritten Ausschüsse mit geringfügig-

gigen Änderungen angenommen. Die Eisenbahndiskussion unterliegt der Entscheidung der Großen Sieben. Wie verlautet, hat der Konferenz einen neuen Ausschuß von Juristen gebildet mit dem Ziel, die verschiedenen Verträge auszuarbeiten.

Paris, 2. Aug. Nach Schluß der Vollversammlung der Londoner Konferenz erklärte Ministerpräsident Herbert dem Sondervertreterminister des Hauses, er sei glücklich, über das Leben eingingen, das auf der Konferenz erzielt worden ist. Die Verpflichtung soll kommerziellisiert werden, und alle Schwierigkeiten zwischen Deutschland und den Alliierten würden in Zukunft durch Schiedsgericht geschlichtet. Das Reparationsproblem beruhe also nunmehr die Zuständigkeit des Politik und seine Regelung könne dadurch nur erleichtert werden, daß die Zukunft auf einer praktischen Basis beruhe.

Die Nähungsfristen Englands Wünsche

Paris, 2. Aug. Nach einer Londoner Versammlung des „Journal“ soll die deutsche Delegation vorgebrachten haben, die Vergangenheit mit für die Briten schwer zu lösen, während der die deutschen Leistungen nicht erfüllt worden wären, also von Angabe des positionen Überstandens im Jahre 1923 bis zum Augenblick derutschung bis zum Damesspalen, der die Reparationskommission in der Feststellung berührte wird, und die Erteilung des Beitrags wieder begonnen habe. Darauf würde es möglich sein, die Engländer bis zur Räumung des Nahen Orients durch Frankreich in Paris festzuhalten.

Das Blatt macht weiter die bemerkenswerte Mitteilung, die englische Regierung habe erklärt, daß nach Räumung des Brandenburger Tor in Berlin an der östlichen Seite tiefenwurzige mindestens und zwar jede der Bocholter vor den Engländern die gleiche amerikanische Zone, als den Brandenburger Tor in Berlin zu übertragen.

Die Gedächtnisseiter in der Reichshauptstadt

Berlin, 3. Aug. (Ein Drahtbericht.) „Im Zeichen dieses Wortes, das in riesigen Lettern über dem mächtigen Hauptportal des Reichstagsgebäudes steht, sind heute vormittags mit dem Königsplatz unter geheimer Beteiligung der Berliner Bevölkerung die Gedächtnisseiter für die deutschen Opfer des Weltkrieges statt. Sowohl das Auge rechte, so man Menschen mit entzündeten Händen. Nach dem Aufmarsch zweier Ehrenkompanien der Reichswehr trat unter Hoch- und Halbhohen von Hunderten der Reichspräsident die Eröffnung und hielt folgende Ansprache:

„Deutsche Männer und Frauen! Ein Tag des Gedenkens und der Trauer ist es, den das ganze deutsche Volk heute mit uns beginnt, zugleich aber auch ein Tag des Dankes ist der heutige Tag. Wir wollen diesen Dank ausspielen allen denen, die für Deutschland Gut und Blut hingegeben haben, aber nicht in Worte, sondern in Toten. In schweigendem Gedenken, den Leben zu ehren, in diesem Tag. Mir gehörte Dank für Ihre Treue sehr unterzuwerfen, die Ihnen dienten, die Ihre Helmat oder Ihre Zugehörigkeit zum Reich hingeben müssen. Nur zur Verstärkung der bedrohten deutschen Heimat hat Deutschland vor 10 Jahren die Waffen ergriffen. Das, was das deutsche Volk seit 1914 um seines Deutschtums willen geleistet und geleistet hat, kann nicht vergessen sein und deshalb ist der heutige Tag auch ein Tag der Hoffnung, die Hoffnung auf ein lebens- und kreatives Deutschland.“

Die Worte des Reichspräsidenten wurden mit lebhaften Beifallsbekundungen aufgenommen. Um 12 Uhr brach die Menge plötzlich ab und jeder Sonn- und jede Bewegung ließ auf die plötzliche Unterredung hindeuten, die hier stattgefunden hatte. Bei dieser Gelegenheit sah eine große Verbandung mit dem Reichslandrat Dr. Marti und Dr. Stoschmann. Am Abend fand in der amerikanischen Botschaft ein Empfang statt, zu der zahlreiche hochrangige Mitglieder der deutschen politischen und wirtschaftlichen Welt eingeladen waren. Auguste bleibte heute noch in Berlin und wird auch Potsdam besuchen. Am Abend führt er nach Bremen, von wo er direkt nach Amerika zurückkehrt. Für heute kommt es in ein Gespräch der Botschaft der Botschaft ein Gespräch in der amerikanischen Botschaft angezeigt werden.

Berlin, 3. August 1924.

Der Reichspräsident: ges. Ebert, Reichsregierung:

ges. Marx.

Wochenvorschau

Ein Wochschluß der Londoner Konferenz — Die Einladung der deutschen Regierung — Der zweite Abschnitt beginnt.

Die vor und liegende Woche, die nach englisches Ansicht die letzte der Londoner Konferenz sein soll, wird den Verhandlungen mit Deutschland gewidmet sein. Nach der Einigung, die in den drei Abschüssen der Konferenz erzielt und am Sonnabend von der Vollzügung bestätigt worden ist, hält man den ersten Teil der Londoner Konferenz für abgeschlossen. Was hat durch die gegenwärtige Bestätigung eine Basis erzielt, auf der man nunmehr mit Deutschland verhandeln kann. Warum diese Verhandlungen an einem Tage bestätigt sein sollen, ist schwer verständlich. Man hat für die Überwindung der Gegensätze zwischen den einzelnen Mächten der Verbündeten fast drei Wochen gebraucht und man hat infoßigkeiten zwischen müssen. Glaubt man, daß die Verhandlungen mit Deutschland über alle zu leicht ist, oder geht man von der Auffassung aus, daß Deutschland unglücklich der eigenen Konferenzbeschlüsse keine entsprechenden Gewinnungen mehr erziehen werde? Soviel will wissen, ist die deutsche Delegation in Trübselig einer ganzen Reihe von Wogenverschwendungen, die in ihrer Zusammenfassung fast einen Eigentümlichkeit darstellen, dass die Schamlosigkeit der Londoner Verhandlungen umfaßt. Die deutsche Delegation bringt diese Vorsichtsmaßnahmen nicht zum Schein mit, sondern mit der Absicht, ihr ernsthaft mit den Gegnern zu diskutieren und ihre Aufführung zur Welt zu bringen. Sie will in Angriff nehmen können, daß man in London mit diese Erwartungen die nähere Zeit der Verhandlung hat wie für die Herstellung eines Einheitsstaates auf der Seite des britischen Reichs.

Die Londoner Konferenz hat sich gegen unzählige Voraussetzungen und mit deutlich abweichenden Abschüssen zwei deutlich abweichende.

In den ersten Wochenschluß sollte eine Beschlüsseigung der verbündeten Mächte untereinander gezeigt werden, in dem zweiten eine Vereinigung mit Deutschland bestätigt werden.

Die englische Delegation bringt diese Vorsichtsmaßnahmen nicht zum Schein mit, sondern mit der Absicht, ihr ernsthaft mit den Gegnern zu diskutieren und ihre Aufführung zur Welt zu bringen. Sie will in Angriff nehmen können, daß man in London mit diese Erwartungen die nähere Zeit der Verhandlung hat wie für die Herstellung eines Einheitsstaates auf der Seite des britischen Reichs.

Die Londoner Konferenz hat sich gegen unzählige Voraussetzungen und mit deutlich abweichenden Abschüssen zwei deutlich abweichende.

In den ersten Wochenschluß sollte eine Beschlüsseigung der verbündeten Mächte untereinander gezeigt werden, in dem zweiten eine Vereinigung mit Deutschland bestätigt werden.

Die englische Delegation bringt diese Vorsichtsmaßnahmen nicht zum Schein mit, sondern mit der Absicht, ihr ernsthaft mit den Gegnern zu diskutieren und ihre Aufführung zur Welt zu bringen. Sie will in Angriff nehmen können, daß man in London mit diese Erwartungen die nähere Zeit der Verhandlung hat wie für die Herstellung eines Einheitsstaates auf der Seite des britischen Reichs.

Die amerikanischen Teilnehmer der Konferenz haben in den Verhandlungen mit Deutschland ein unbändiges Erfordernis. Sie sind auch der Ansicht, daß die Verhandlungen sich auf alle Fragen erweitern müssen. In dieser Auffassung beginnen sie sich durchaus mit der deutschen Regierung. Was wird in London eine Gewissheit darüber empfinden, ob der englische Befehl für ausgedehnte Verhandlungen mit Deutschland ganzlich vorhanden ist. Deutschland wäre vorher auf der Londoner Konferenz lediglich ein Freitörner gewesen. Die Konferenz hätte überhaupt keine Macht auf England gehabt, wenn nicht zunächst einmal die Britische Macht unter sich geblieben wäre.

Die amerikanischen Teilnehmer der Konferenz haben in den Verhandlungen mit Deutschland ein unbändiges Erfordernis. Sie sind auch der Ansicht, daß die Verhandlungen sich auf alle Fragen erweitern müssen. In dieser Auffassung beginnen sie sich durchaus mit der deutschen Regierung. Was wird in London eine Gewissheit darüber empfinden, ob der englische Befehl für ausgedehnte Verhandlungen mit Deutschland ganzlich vorhanden ist. Deutschland wäre vorher auf der Londoner Konferenz lediglich ein Freitörner gewesen. Die Konferenz hätte überhaupt keine Macht auf England gehabt, wenn nicht zunächst einmal die Britische Macht unter sich geblieben wäre.

Die deutsche Delegation bringt diese Vorsichtsmaßnahmen nicht zum Schein mit, sondern mit der Absicht, ihr ernsthaft mit den Gegnern zu diskutieren und ihre Aufführung zur Welt zu bringen. Sie will in Angriff nehmen können, daß man in London mit diese Erwartungen die nähere Zeit der Verhandlung hat wie für die Herstellung eines Einheitsstaates auf der Seite des britischen Reichs.

Die englische Delegation bringt diese Vorsichtsmaßnahmen nicht zum Schein mit, sondern mit der Absicht, ihr ernsthaft mit den Gegnern zu diskutieren und ihre Aufführung zur Welt zu bringen. Sie will in Angriff nehmen können, daß man in London mit diese Erwartungen die nähere Zeit der Verhandlung hat wie für die Herstellung eines Einheitsstaates auf der Seite des britischen Reichs.

Die englische Delegation bringt diese Vorsichtsmaßnahmen nicht zum Schein mit, sondern mit der Absicht, ihr ernsthaft mit den Gegnern zu diskutieren und ihre Aufführung zur Welt zu bringen. Sie will in Angriff nehmen können, daß man in London mit diese Erwartungen die nähere Zeit der Verhandlung hat wie für die Herstellung eines Einheitsstaates auf der Seite des britischen Reichs.

Die englische Delegation bringt diese Vorsichtsmaßnahmen nicht zum Schein mit, sondern mit der Absicht, ihr ernsthaft mit den Gegnern zu diskutieren und ihre Aufführung zur Welt zu bringen. Sie will in Angriff nehmen können, daß man in London mit diese Erwartungen die nähere Zeit der Verhandlung hat wie für die Herstellung eines Einheitsstaates auf der Seite des britischen Reichs.

Die englische Delegation bringt diese Vorsichtsmaßnahmen nicht zum Schein mit, sondern mit der Absicht, ihr ernsthaft mit den Gegnern zu diskutieren und ihre Aufführung zur Welt zu bringen. Sie will in Angriff nehmen können, daß man in London mit diese Erwartungen die nähere Zeit der Verhandlung hat wie für die Herstellung eines Einheitsstaates auf der Seite des britischen Reichs.

Die englische Delegation bringt diese Vorsichtsmaßnahmen nicht zum Schein mit, sondern mit der Absicht, ihr ernsthaft mit den Gegnern zu diskutieren und ihre Aufführung zur Welt zu bringen. Sie will in Angriff nehmen können, daß man in London mit diese Erwartungen die nähere Zeit der Verhandlung hat wie für die Herstellung eines Einheitsstaates auf der Seite des britischen Reichs.

Deutsche Dampfer in französischen Häfen

Zu Paris werden jüngst politische den französischen Städten und deutschen Vertretern Verhandlungen über die Freiheit der französischen Häfen in Frankreich und den Kolonien für den deutschen Schiffsbetrieb geführt. Wieder hatte Frankreich den deutschen Nebendampfern den Betrieb in seinen Häfen verweigert. Nur dem Dampfer "Das Polono" der Hamburg-Südamerikalinie, der den Vertrag zwischen Hamburg und Südamerika vertritt, war von Gott zu Gott, auf besondere Erlaubnis die Erlaubnis gegeben worden, Boulogne anzuladen. Vor einigen Monaten jedoch hatte die französische Regierung ihre Aufsicht über die Befreiung deutscher Schiffe gestoppt und sich bereit erklärt, auch anderen Dampfern von Gott zu Gott die Erlaubnis zum Besuch französischer Häfen zu geben. Allmählich gewann jedoch die französische Regierung die Zustimmung, dass es zwecklos sei, durch ein Abkommen mit Deutschland eine allgemeine Regelung des Dampfbetriebs herzustellen. Daraufhin wurden in Paris Verhandlungen aufgenommen. Das Ziel dieser Verhandlungen ist ein allgemeines Frachtkontrollen. Man erwartet hier, dass die Verhandlungen noch im Laufe dieser Woche zum Abschluss kommen werden. Dann den deutschen Schiffen der Betrieb zu französischen Häfen allgemein freigesetzt wird, so noch Sache der Verhandlungen.

Reichsindizierer

Berlin, 2. Aug. (Gag. Drahtbericht.) Die Reichsindizierer für die Lebensmittelkontrolle (Ernährung, Wohnung, Kleidung, Beleuchtung und Kleidung) belässt sich nach den Feststellungen des statistischen Reichsamtes am Mittwoch, den 30. Juli auf das 1,14 Milliardenfache des Vorjahrszeit. Die Abnahme von 1,7 Prozent gegenüber der Vorvorw. ist auf das Radikalieren der Preise für Gemüse und Kartoffeln zurückzuführen. Für den Durchschnitt des Monats Juli berechnet, ist die Reichsindizierung das 1,16 Milliardenfache. Verglichen mit dem 1,12 Milliardenfache im Durchschnitt des Monats Juni ergibt sich eine Steigerung von 3,6 Prozent. Die Ernährungsosten allein betragen im Durchschnitt des Monats Juli des 1,26 Milliardenfache.

Fahrpreiserhöhung bei der Regie

Mainz, 2. August. Die französisch-deutsche Gesellschaft in den betroffenen Bahnen erhöht ab 3. August ihre Fahrpreise um rund 10 Prozent. Danach betrugen die Fahrtkosten pro Kilometer in der 1. Klasse 0,42, in der 2. Klasse 0,38, in der 3. Klasse 0,32 und in der 4. Klasse 0,18 Francs.

Aus Stadt und Land

75 Jahre "Emmer Zeitung", 30 Jahre "Diezer Zeitung".

Am kommenden Mittwoch, den 6. d. Ms., kann unser Verlag auf sein 75jähriges Bestehen ausblicken. Anlässlich dieser Jubiläester werden wir an jedem Tage eine Festnummer herausgeben, die jedem Abonnenten kostenfrei gestellt wird. — Inserate für Mittwoch bitten wir möglichst noch heute aufzugeben zu wollen. Der Verlag.

Nicht ohne Fahrtkarte in den Zug einzufahren. Eine Beslimmung der Eisenbahngesetzgebung lautet, wer ohne Fahrtkarte im Zug aufgenommen wird, muss eine Mündigkeit von sechs Goldmark sofort entrichten, ansonsten er vor dem Militärpolizeihauptmann sich zu verantworten haben wird. Da der legale Sitzung des Militärgouvernements Wiesbaden war ein solch blinder Passagier vorgeladen, aber nicht erschienen. Er wurde in eine Geldstrafe von 50 Goldmark genommen. Also nicht ohne Fahrtkarte in den Zug einzufahren.

Pelt. Waren, welche vor ihrer Deklarierung beim Zoll lagen. Die Industrie- und Handelskammer zu Limburg macht besonders darauf aufmerksam, dass nach den von dem Leitenden Zollbeamten erlassenen Verordnungen beim Verkauf nach dem befreiten Ge-

ste Va ea, welche nicht in einer Höchstfrist von 8 Tagen, bezeichnet vom Moment ihrer Ankunft bei der Zollbehörde, verzögert sind unter Pflichtige in das Zollgericht zu überführen und an Kosten und Risiko der Interessenten.

Beit. Posthaltegebühr für Postpakete. Die Spedition und Handelskammer zu Limburg teilt mit, dass der Leitende Zollbeamte die verschiedenen Gewichtsklassen der Postpakete, wie postiert geändert hat, von 0 bis 10 kg. einschließlich, von 5,001 bis 10 kg. einschließlich, von 10,001 bis 15 kg. einschließlich, von 15,001 bis 20 kg. einschließlich.

Bad Ems, 4. Aug. (Gesallenen-Gedenktage.) Anschließend an die Ehren-Gedenkfeier sind gegenmittag auf dem Friedhof unter unbegrenzter Beteiligung seitens der Bevölkerung eine schlichte eindrucksvolle Gedenkherr für unsre im Weltkrieg Gefallenen statt. Einzelheit wurde die Feier durch den vom Bläserchor gespielten Chopin'sigen Trauermarsch, worauf Herr Philipp Müller einen Prolog vorbrachte. Nach dem von der Sängerkreisligkeit gesungenen Lied: "Wie sie so sonst ruhen" wurde von dem Begegnedienst Herrn Gag. Müller namens der Stadt Ems ein prachtvoller Krans niedergelegt. Ein stilles Gebet und der Chor: "Jesus meine beweinte" beendigte die eindeutig eindrückliche Gedenkherrlichkeit.

Bad Ems, 4. Aug. (Rathauskirche) Dienstag 5. 8., abends 8 Uhr und Mittwoch, den 6. 8. 1923, 10 Uhr finden in der Rathauskirche hl. Petrus statt, durch Seine Eminenz den Metropoliten der russischen Kirche des Auslandes Teolog. Zur Empfehlung ist, dass die Besucher die Gedenktagsfeier statt in der Kirche bejahren.

Bad Ems, 4. Aug. (Folksbildungsausschuss) Nach der Sommerparade wird im Herbst auch die Volksbildungsschörte wieder aufgenommen werden. Sie soll sich in den betroffenen Bahnen beobachten in den Vorläufen. Der Ausflug hat bereits vorbereitete Arbeit geleistet und aus dem zur Versorgung freihaben großen Angebot eine engere Auswahl getroffen. Den regelmäßigen Besuchern der Volksbildungsschörte soll in diesem Jahr Volksfest mitgegeben werden, bei der Ausflug des Sozialen mitzugeben. Durch Herrn Hanauer wird dies in der nächsten Zeit eine Lissi vorgelegt werden, in welcher die unterschiedlichen Belüftung durch Anstreichen der Themen ihre Rünke zum Ausdruck bringen können. Angleichend werden Abonnements in entsprechenden für die Veranstaltungen angeboten zum Preise von 5 Mk. gültig für 12 Abende und auf die Familie ausgestellt, dass ein beliebiges Mitglied derselben die Rüke bringen kann. Bei Abonnem. 2 Abonnements statt eines großen Familienmitglieds eine dritte Rüke als Freikarte zu. Wie Besucher werden diese Abonnisse vom sozialen und gesellschaftlichen Standpunkt aus verstehen und würdigen. Es wird dringend gebeten, von dieser neuen Einrichtung reichlich Verbrauch zu machen, damit die ganze Arbeit auf einer guten finanziellen Grundlage ruht, und der Preis unter einer gewissen Rücksicht sorgfältig fixiert wird. Am Beispiel vieler Gemeinden folgend, soll auch an dieser Stelle ein Gemeinal erichtet werden. Ein Modell ist im Schaukasten der Buchhandlung Weigel ausgestellt.

Bad Ems, 4. Aug. (Folksbildungsausschuss)

Nach der Sommerparade wird im Herbst auch die Volksbildungsschörte wieder aufgenommen werden. Sie soll sich in den betroffenen Bahnen beobachten in den Vorläufen. Der Ausflug hat bereits vorbereitete Arbeit geleistet und aus dem zur Versorgung freihaben großen Angebot eine engere Auswahl getroffen. Den regelmäßigen Besuchern der Volksbildungsschörte soll in diesem Jahr Volksfest mitgegeben werden, bei der Ausflug des Sozialen mitzugeben. Durch Herrn Hanauer wird dies in der nächsten Zeit eine Lissi vorgelegt werden, in welcher die unterschiedlichen Belüftung durch Anstreichen der Themen ihre Rünke zum Ausdruck bringen können. Angleichend werden Abonnements in entsprechenden für die Veranstaltungen angeboten zum Preise von 5 Mk. gültig für 12 Abende und auf die Familie ausgestellt, dass ein beliebiges Mitglied derselben die Rüke bringen kann. Bei Abonnem. 2 Abonnements statt eines großen Familienmitglieds eine dritte Rüke als Freikarte zu. Wie Besucher werden diese Abonnisse vom sozialen und gesellschaftlichen Standpunkt aus verstehen und würdigen. Es wird dringend gebeten, von dieser neuen Einrichtung reichlich Verbrauch zu machen, damit die ganze Arbeit auf einer guten finanziellen Grundlage ruht, und der Preis unter einer gewissen Rücksicht sorgfältig fixiert werden. Am Beispiel vieler Gemeinden folgend, soll auch an dieser Stelle ein Gemeinal erichtet werden. Ein Modell ist im Schaukasten der Buchhandlung Weigel ausgestellt.

Bad Ems, 4. Aug. (Charles Tante im Kurtheater.) Morgen, Dienstag, den 5. August, abends 8 Uhr hat Herr Goebelgen, die Betriebsfachschule des von Herrn Intendanten Salo so herzergreifend geleiteten Kreuznacher Kurtheaters zu machen, dessen Ensemble als ausgesuchte bekannt ist. Beide Großspiele hat die Intendant bekanntlich Herrn Hofschauspieler Rudolph Schnell aus Köln als Vertreter der Dietolle eingeladen und kommt damit sicher dem Wunsche sowohl der Künstler als der Einwohner entsprechen, die sich alle freuen, den wütigen und übermächtigen "Lebe Ling!" in dieser kleinen Glanzrolle zu beobachten. Wie wir Herrn Schnell zu kennen glauben, wird er sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, kleine lokale Aufführungen und Bemerkungen zu improvisieren, die der Ausführung einer ganz besonderen, plantenartigen werden. Eine wie noch singulären, darf sich jeder von seiner Seite aus "Charles Tante" aus dem Atelier für seine Dame und Anna Tech in Köln kannt, so wird jedermann gespannt sein, selbst zu sehen, was die fabulosen Befreiungskräfte dieses Verbindungskünstlers aus der Rolle und dem Stück zu machen bestrebt. Also auf zum Besuch dieses Abschiedsabends unsers lieben Schnell!

Dies, 4. Aug. (Wochenschreiber.) Sturm und Regen füllen über den Ehrenfriedhof um die Abstiegslinie des Gedächtnistages. Nur wenige Teilnehmer hatten sich nach dem Weihegottesdienst in beiden Kirchen an der letzten Abstiegsstätte der Helden eingefunden. Die einfache und doch wunderschöne Aufbauung aufgebaut Naturaltäre, grün mit Blumen durchflochten, trug die Inschrift: "Ihren gefallenen Schonen die Stadt Ems." Während die Flammen der Urne stahlen, legten die Vorsänger des R.-S.-B. "Concordia" und des Turn- und Sportklubs Krone mit einer kurzen Blumengabe, unter Beispield vieler Gemeinden folgend, eine Minze trichter in der Nische am Rand zu. In gleicher Weise schmückten und einer Reihe weiterer Altäre, die auf dem Ehrenfriedhof gesetzt und dem Ort ein neuer Geist gegeben waren, die Stadt Ems erfreut. Am Beispiel vieler Gemeinden folgend, wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zerronnen. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Bermischte Nachrichten

Wetterbericht am Rhein.

Ludwigshafen, 4. Aug. (Telegr.) Gestern nachmittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nachmittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schäfte auf den Wiederkommern im Wiesbadenfeld gespalten und den Ort aus übergegangen. Auf der Riedlinge gegenüberliegenden Seite wurde Standort und das Grabmal kurz mitgekommen und teilweise zertrümmert. Denkmalen sind gleichzeitig entstellt, nicht zu bestreichen.

Gespräche Kommunalkontroversialen.

Hamburg, 3. Aug. (Telegr.) Gestern nach-

mittag suchte ein Wiederkommern des südländischen Stadtbilds beihelm. Dächer wurden abgerissen und teilweise bis an das andere Rheinufer geschleppt. Auch zahlreiche Fenster und Schaufächer wurden zertrümmert. Selbst Schä

Wie man einen Fahrplan liest

Eine Anleitung für Ferienreisende.

Leute, die aus Berücksichtigung häufig die Eisenbahn benötigen müssen, kennen sich im Kursbuch ebenfalls aus wie Börsemenchen im Kurszettel. Davon ist einer großen Anzahl von Ferienreisenden der Fahrplan mit seinen Zahlen, Alters und Zeichen ein Buch mit vielen Siegeln, und selbst die wunden Fahrpläne beigelegten Erklärungen genügen nicht, um ihnen den Weg durch die Wirtschaft zu zeigen.

Um in den aushängenden amtlichen Fahrplänen eine bestimmte Strecke zu finden, vergessen Sie man sich zunächst, welcher Eisenbahndirektion Sie untersteht. In den meisten Fällen wird es eine kleinere Stadt des betreffenden Landesteils sein. Auf Blatt 1 des Fahrplans der zuständigen Eisenbahndirektion findet man dann eine Streifenkarte, die an der gezeichneten Linie die Nummer des entsprechenden Fahrplankarten trägt.

Beim Studium des Fahrplanes merkt man vor allem darauf, daß die Nachzeit von 6 Uhr abends bis 5,59 morgens durch Unterstellen der Minutenstufen kenntlich gemacht wird. Anfangs erkennt man an dem schrägliegenden Schrift. Sie sind unterhalb eines schwarzen streiches verzeichnet, über dem der Name der betreffenden Station steht, von der aus die Anschlüsse zu erreichen sind. Auch weisen sie weitere Alters auf andere Fahrpläne hin.

Zwischen den Schnellzügen, sogenannte Einheiten, und den festen Druck der Stundenstufen zu erkennen. Zwischengleisige Züge sind am Rande ihrer Spalte noch mit einer stark punktierten Linie angezeichnet. Mit Durchgangswagen versehene Züge haben ein D vor der Zugnummer, die oben in der entsprechenden Spalte zu finden ist. Kurzstrecken führen nur die erste und zweite Wagenklasse mit. Sie tragen im Fahrplan ein L vor der Zugnummer.

Eine Schnelllinie rechts von der Spalte läuft erkennen, daß der betreffende Zug nicht täglich verkehrt. Außerdem sind "nur Werktag" fahrende

Züge mit einem W verzeichnet. Züge, die nur Sonn- und Feiertags fahren, haben im Fahrplan ein S oder T in ihrer Spalte.

Die Angabe, welche Wagenklassen im dem erschienenen Zug enthalten sind, findet man unter der Zugnummer angegeben. Die Kilometerzahl zur Berechnung der Fahrtpreise steht bei den einzelnen Stationsnamen.

Ein gekreuztes Schiebeld ist oft Zeichen dafür, daß der betreffende Zug Spezialwagen mit sich führt. In Kurzstrecken laufen immer Spezialwagen mit. Die Buchstaben Schl.-W. innerhalb eines Rechtecks bezeichnen Schlafzüge. Ein Posthorn ist die Kennzeichnung dafür, daß der betreffende Zug über einen Postwagen verfügt.

Andere Zeichen wie Sterne und Kreuze müssen gewöhnlich auf besondere Bemerkungen hin, die unten auf dem Fahrplan verzeichnet sind und auf die besonders zu achten ist. Sonderzüge werden durch besondere Anschlag der Eisenbahndirektion bekannt gemacht.

Humoristisch.

Verehrte Kollegin, „Meine Freunde ist jetzt keine an die See gefahren, meine Frau zieht ins Reichsgericht, meine Tochter lernt aufs Land, und ich sitze vor meinen Überzeugungen im neutralen Gebiet.“

Erfreut. Eigentlich bei der Führung durch das Amtsgericht Schloß wurde auch die Abhängigkeiten gezeigt. Der Jünger wußt, was das Bild Friedrich des Großen, mein Nachbar wurde unruhig und blieb ihm mit der Endlich frag er irgend ... „Friedrich der?“ „Ja.“ „So“, antwortete der Jünger, „da, wo Sie im Auto gesiegt haben.“ Über die Züge meines Nachbars ging ein verklärtes Lächeln.

Amtlicher Teil.

Diez, den 29. Juli 1924.

An die Herren Standesbeamten

der Landgemeinden.

Wenn der Einwohner einer deutschen Gemeinde außerhalb seines Wohnorts stirbt, ist der Wohnsitzgemeinde Nachricht zu geben, damit die ihre

Welle, Wahl- und Steuerlisten entsprechend berichtigen kann.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

L 5209. Diez, den 30. Juli 1924.

Berufung:

Im vergangenen Jahre ist es bedauerlichstweile hier und dort zu rechtlosen Eingriffen in das Privatgeheimnis der landwirtschaftlichen Bedürftigung gekommen. Es sind damals wiederholt bestreitete Forderungen durch Trupps und Banden plausibel gemacht und zum Teil obigerichtet worden.

Sie werden ernsthaft ausdrücklich der derartigen Vorwürfen entgegenzuhalten, wenn bei der Gemeinfähigkeit solcher Handlungen wird gegen die Täter rücksichtlos vorgegangen werden.

Der Landrat

Ich erütre die Ortspolizeibehörden des Kreises vorliegende Warnung erheblich weiter zu verstetzen und die erforderlichen Maßnahmen rechtzeitig zu treffen, damit Dorfbüro der in Nebenwohnen ist nach Wohlstand ausgeschaut werden. Die unterste Polizeiabteilung insbesondere die Feldpolizei, sind angewiesen, jedoch die diese unannehmlich zur Ansicht zu bringen. Die Ortspolizeibehörden erwarte ich, daß sie, soweit die Zuständigkeiten freimachen, bei Anwendung des Strafmaßnahmen freimachen.

Der Landrat

L 5321. Diez, den 1. August 1924.

Ich mahe die Bevölkerung darauf aufmerksam, daß am 5. August in Kaiserslautern und am 7. August d. J. in Münster durch den Obmann und Weinbauinspektor der Landwirtschaftskammer ein kostener Liedergang im Domherren, Propheten und der Obstdämme und Neben sowie über Bekämpfung der Obh. und Gemüseholde abgehalten wird.

Rüheres siehe im nichtamtlichen Teil dieses Blattes.

Zum bitte die Herren Bürgermeister der interessierenden Gemeinden um urtheilliche Weiterbefehle geben.

Der Landrat

Reichsbanner schwarz-rot-gold

Bund republikanischer Kriegsteilnehmer E. V. Bau Hessen-Nassau

Aufruf

zur Verfassungsfeier am 10. August 1924 auf dem Marktplatz in **Diez (Lahn)**.

Für Republik und Reichseinheit.

Der fünfte Jahrestag der deutschen Reichsverfassung soll, wie in allen Teilen Deutschlands, auch im Unterhänke von den deutschen Republikanern feierlich begangen werden. Der Verfassungstag ist für uns ein Tag des Erinnerns und des Gelobens. Ohne das Einigungswerk von Weimar wäre das Reich in Trümmer gegangen und jeder Neubau unseres Staates von vormallem unmöglich gewesen. Dieser Erinnerung fügen wir das Gelobnis hinzu, in unerschütterlicher Treue zusammenzustehen, um das Werk von Weimar — die deutsche Republik und die Einheit des Reichs — der Vollendung und Größe entgegen zu führen.

Republikaner! Eilt in Massen am 10. August nach **Diez a. d. Lahn**. Trefft ein für die republikanische Verfassung und die Republik!

Nassauer! Männer und Frauen, Junglinge und Mädchen! Tragt gerade an diesem Tage mit Stolz die Reichsfarben Schwarz, Rot, Gold. Die alte Freiheitsfahne Deutschlands, unter der sich Stadt- und Landbewohner auch unserer engeren Heimat Nassau (1848) von bürokratischer und feudal bestaltung und Bevormundung freimachten.

Aufstellung des Festzuges:

2 Uhr nachmittags von der Bahnhofstrasse.

(Näheres erfolgt durch Rundschreiben und Plakate.)

Anschließend nachmittags auf dem Marktplatz: Kundgebung für Republik und Reichseinheit, Festrede.

Ab 4.30 Uhr: Konzert und Gesangsvorführungen der am Festzug teilnehmenden Musikkapellen und Gesangsvereine.

Republikaner schließt die Reihe! Wegen Kürze der Zeit ist eine Einladung an die einzelnen Vereine des Kreises unmöglich. Wir bitten daher alle Sport-, Turn- und Gesangvereine sowie Musikcorps, diese Einladung als an sie erkannt zu betrachten und sich geschlossen als Republikaner an dieser Kundgebung am Sitz der Behörden unseres Kreises in Diez zu beteiligen. Fahnen Schwarz, Rot, Gold, auch Verstärkungen, dürfen getragen werden. Kräfte werden in grober Zahl komplett zum Verkauf in den nächsten Tagen überall angeboten. Zustimmungserklärungen zur Teilnahme sind erforderlich und findet die Aufstellung des Festzuges nach der Reihenfolge des Eingangs statt. Alles Nähere erfolgt durch Rundschreiben und öffentliche Ankündigungen in den Zeitungen. Einzeichnungslisten zum Beitrag in den Bund republikanischen werden überall aufgelegt. Jahresbeitrag nach Beibehalten. Jeder aufrichtige Republikaner muß für diese Verfassungsfeier werben und muß es eine Selbstverständlichkeit sein, daran teilzunehmen und dem Bund beizutreten!

Der vorläufige Festausschuß.

Ihre VERLOBUNG geben bekannt:

Minna Pfeiffer
Wilhelm Pfeiffer

Diez

Weilburg

3. August 1924

Mit dem heutigen Tage, habe ich meine
= Praxis =
wieder aufgenommen.

Dr. med. Arnold
prakt. Arzt

Diez, Kanalstrasse 1

Sprechzeit: 10-12 Uhr vorm.
5-6 Uhr nachm.

Mutterberatung Bad Ems.

Mittwoch nachmittag von 3-5 Uhr in der Steinsschule: Sprechstunde der Fürsorgeschwester und Mutterberatung.

Auto-Omnibus

Rundfahrten mit neuen Ausstattungen, 25 Plätze, nach den schönsten Punkten der näheren und weiteren Umgebung von Bad Ems bei billiger Berechnung. Reiseziel, Abfahrzeit und Preis werden täglich durch Plakate bekannt gegeben. Sonderwünsche grüßerer Gesellschaften werden weitgehend berücksichtigt.

Kartenvorverkauf u. Auskunft Theaterkasse im Kursaal
Telefon 22.

1 Stück junge

Spaniel

von jugendlich guten Eltern abstammend, zu verkaufen.
Steuber, Dörnberg

Möbl. Zimmer

an einer, Herrn zu vermieten, Offeren unter E 1424 na
die Geschäftsstelle.

Mehrere liegende junge

Mädchen

für unsere Sortimentsstadt in

Friedrichsberg genannt

Tatsterverwertung

Friedrichsberg

G. m. b. H.

Dies, den 4. August 1924.
Bekanntmachung
Die Wahl des Bürgermeisters:

Friedrich Gapp in Birkenwaldbach,
Wilhelm Hentschel in Eichhofen,
Alwin Schäfer in Heinenbach,
Wolff Müller in Holzheim,
Karl Kreis in Melbach,
August Weber in Langenfeld,
Wilhelm Sprütersbach in Wiedersbach,
Wilhelm Röhl in Oberelsbach

Wolfgang Lenz in Scheid
Peter Schäfer in Weinhäfe
habe ich bestätigt.

Der Landrat

Dies, den 2. August 1924.

Am die Magistrate in Diez, Notsau und Bad Ems und die Herren Bürgermeister der Landgemeinden.

Sie wollen bestmöglich der Bevölkerung, die noch dem 1. Juli 1918 beigefügt wurden, und an deren auf Grund der Bestimmungen über die Förderung des Wohnungsbaus vom 31. Oktober 1918 und 10. Januar 1920 staatliche Fördermittel und sonstige Zuflüsse aus öffentlichen Mitteln gegeben werden, ein Verzeichnis nach nachstehendem Muster spätestens 15.8. zum 8.8. beigelegt werden.

Bild.	Ort	Kreis	Name des Bauherrn	Raum der Wohnungen	Raum der Wohnungen	Bauzeitraum
No.						
1	2	3	4	5	6	7

Der Landrat

Diez

Gledten

Familie mit 3 Kindern
— Mädchen von 16—
11 Jahren sucht ab 7.
August f. 4—5 Wochen
geeignete

Wohnung

mit oder ohne Pension.

D. Zorn, Köln,
Salzring 42.

Gledten

Kurtheater

Dienstag, den 5. Aug., abends 8 Uhr: Eigent. Spiel von Paul Schmitz: Charles Tanie. Schauspieler in 3 Akten von Thornton Thomas; pro Karte 50 Pf. mehr.

Freitag, den 8. August, abends 8 Uhr: Einmaliges Tanzgespiel Ruth Schwarzkopf und Peter Drösser in ihren neuesten Tanzschöpfungen mit Kompositionen von Grieg, Schubert, Debussy, Brahms usw.

Dienstag, den 12. August, abends 8 Uhr: Eigent. Spiel des Neumayer Kurtheaters: Die Schauspieler Operette in 3 Akten von Georg Zarno.

Karta im Vorbericht im Kurhaus (Festz. 22), Buchhandlung A. Pfeifer (Festz. 22) an der Wendeboje von 7-8 Uhr.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister B ist unter Nr. 2 Hofsiedlung Josef Schmitz Ettlingerfeldsitz die a. d. Jahr eingetragen worden:

Josef Schmitz, Kaufmann, Diez, Markt 2. Ettlingerfeldsiedlung, Diez sind aus dem Vorland ausgewichen. Dr. Albert Wehrlein in St. Goarshaus ist zum Vorstand bestellt. Die Prokura des Kaufmanns Franz Sommer ist erloschen.

Dies, den 22. Juli 1924.

Das Amtsgericht

■ Vereinsnachrichten Bad Ems

Männergesangverein „Eintracht“.

Räumlich am Dienstag den 5. August 1924

Am Mittwoch, den 6. August Probe für zweiten Chor. Das Damen, die bei der „Eintracht“ mit gewirkt haben, werden gebeten, vollständig zu kommen.

Dies, den 22. Juli 1924.

Das Amtsgericht

Ihre Möbel

kaufen Sie am besten im

Möbellager

d. Schreinervereinigung Bad Ems Coblenzer Strasse 5.

Das grosse Kukirol-Preisausschreiben

verstoßt nicht, wie die meisten anderen, gegen irgend welche gesetzlichen Bestimmungen. Es ist weder eine Lotterie, noch eine Übersteuerung des Publikums, sondern es ist reell wie die beiden millionenschweren Präparate Kukirol-Fußbad und Kukirol-Hühnerungen-Plaster selbst.

Es kann deshalb weder verboten, noch nachbesteuert werden, wos

Heute ist der letzte Termin für die Absendung der Bewerbungen.

Kukirol-Fabrik Groß-Salze bei Magdeburg.